

# Der Heilige Geist

„Ich werde den Vater bitten,  
und er wird euch einen anderen Beistand geben,  
der für immer bei euch bleiben soll.  
Es ist der Geist der Wahrheit.“  
(Joh 14, 16-17)



Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist



## WER IST DER „HEILIGE GEIST“?

„Der Heilige Geist ist die dritte Person der Heiligen Dreifaltigkeit und von gleicher göttlicher Größe wie der Vater und der Sohn.“ [Youcat Nr. 38]



„Die Christen werden „im Namen“ (Einzahl) und nicht ‚auf die Namen‘ (Mehrzahl) des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft, denn es gibt nur einen einzigen Gott, den allmächtigen Vater und seinen eingeborenen Sohn und den Heiligen Geist.“ [KKK\* Nr. 233]

„Die Sendung des Heiligen Geistes, der vom Vater im Namen des Sohnes und vom Sohn ‚vom Vater aus‘ (Joh 15, 26) gesandt wird, offenbart, daß er zusammen mit ihnen der gleiche einzige Gott ist. Er wird ‚mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht‘\*\*.“ [KKK Nr. 263]

\*Katechismus der katholischen Kirche

\*\*Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel

## WAS HEIßT: ICH GLAUBE AN DEN HEILIGEN GEIST?

„An den Heiligen Geist glauben heißt, ihn ebenso als Gott anzubeten wie den Vater und den Sohn. Es heißt daran glauben, dass der Heilige Geist in unser Herz kommt, damit wir als Kinder Gottes unseren Vater im Himmel erkennen. Vom Geist Gottes bewegt, können wir das Angesicht der Erde verändern.“ [Youcat Nr. 113]

## WELCHE ROLLE SPIELT DER HEILIGE GEIST IM LEBEN JESU?

„Es war der Heilige Geist, der Jesu im Schoß der Jungfrau Maria ins Leben rief (Mt 1, 18), ihn als geliebten Sohn bestätigte (Lk 4, 16-19), ihn leitete (Mk 1, 12) und ihn belebte bis ans Ende (Joh 19, 30). Am Kreuz hauchte Jesus den Geist aus. Nach seiner Auferstehung spendete er seinen Jüngern den Heiligen

Geist (Jon 20, 20). Damit ging der Geist Jesu auf seine Kirche über: ‚Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch‘ (Jon 20, 21)“. [Youcat Nr. 114]

## UNTER WELCHEN NAMEN UND ZEICHEN ERSCHEINT DER HEILIGE GEIST?

„Auf Jesus kommt der Heilige Geist in Gestalt einer Taube herab. Die ersten Christen erfahren den Heiligen Geist wie eine **heilende Salbe**, wie **lebendiges Wasser**, wie **brausenden Sturm** oder wie **flammendes Feuer**. Jesus Christus selbst spricht vom **Beistand**, **Tröster**, **Lehrer**, und **Geist der Wahrheit**. In den Sakramenten der Kirche wird der Heilige Geist durch Handauflegung und Salbung mit Öl geschenkt.“ [Youcat Nr. 115; KKK Nr. 691-693]



## WAS HEIßT: DER HEILIGE GEIST HAT ‚GESPROCHEN DURCH DIE PROPHETEN‘?

„Gott hat schon im Alten Bund Männer und Frauen mit Geist gefüllt, so dass sie ihre Stimme für Gott erhoben, in seinem Namen sprachen und das Volk auf das Kommen des Messias vorbereiteten. [Youcat Nr. 116]

Viele Male und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; in dieser Endzeit aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn. (Hebr. 1, 1-2)

## WAS GESCHAH AN PFINGSTEN?

Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sie verteilen; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. (Apg 2, 1-4)

„Fünzig Tage nach seiner Auferstehung schickte der Herr vom Himmel her den Heiligen Geist auf seine Jünger herab. Die Zeit der Kirche begann.“

[Youcat Nr. 118; KKK Nr. 731-733]



## WAS TUT DER HEILIGE GEIST IN MEINEM LEBEN?

**So nimmt sich auch der Geist unserer Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, worum wir in rechter Weise beten sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen können. (Röm 8, 26)**

„Der Heilige Geist öffnet mich für Gott; er lehrt mich beten und hilft mir, für andere da zu sein. (...) Wer ihn spüren will, muss still werden. (...) Je mehr wir uns dem heiligen Geist in uns öffnen, desto mehr wird er zum Lehrmeister unseres Lebens, desto eher schenkt er uns auch heute seine Charismen zum Aufbau der Kirche. So wachsen in uns, statt der Werke des Fleisches\*, Früchte des Heiligen Geistes\*\*.“

Youcat Nr. 120-311; KKK Nr. 738-741]

\*Nach Gal 5, 19 ff.: Unzucht, Unsittlichkeit, ausschweifendes Leben, Götzendienst, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Jähzorn, Eigennutz, Spaltungen, Parteiungen, Neid und Missgunst, Trink- und Essgelage und Ähnliches mehr.

\*\*Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung (Gal 5, 22-23)



## WAS SIND DIE SIEBEN GABEN DES HEILIGEN GEISTES?

**1. Die Weisheit.** „Es handelt sich aber nicht einfach um die menschliche Weisheit, die Frucht von Wissen und Erfahrung ist. (...) Die Weisheit ist die Gnade, alles mit den Augen Gottes sehen zu können (...): die Welt, die Situationen, die Zusammenhänge, die Probleme.“ \*

**2. Die Einsicht.** „Es handelt sich hier nicht um die menschliche Intelligenz, um die intellektuelle Fähigkeit. Sie ist vielmehr eine Gnade, die nur der Heilige Geist eingießen kann und die im Christen die Fähigkeit erweckt, über das Äußere der Wirklichkeit hinauszugehen und die Tiefen der Gedanken Gottes und seines Heilsplans zu ergründen.(...) Die Gabe der Einsicht ist eng verbunden mit dem Glauben.“ \*

**3. Der Rat.** „Der Rat ist die Gabe, mit der der Heilige Geist unser Gewissen befähigt, eine konkrete Entscheidung zu treffen in Gemeinschaft mit Gott, der Logik Jesu und seines Evangeliums folgend. (...) Der

Geist hilft uns, nicht dem Egoismus und der eigenen Sicht der Dinge preisgegeben zu werden. (...) Die wesentliche Voraussetzung, um diese Gabe zu bewahren, ist das Gebet.“ \*

**4. Die Stärke.** „Mit der Gabe der Stärke befreit der Heilige Geist unser Herzen von der Trägheit, von den Unsicherheiten und von allen Ängsten, die ihn hemmen können, damit das Wort des Herrn in die Tat umgesetzt wird, in authentischer und freudiger Weise. (...) Man darf nicht meinen, die Gabe der Stärke sei nur bei einigen Gelegenheiten oder in besonderen Situationen notwendig. Diese Gabe muss den Grundton unseres Christseins darstellen, in unserem ganz gewöhnlichen täglichen Leben.“ \*

**5. Die Erkenntnis.** „Die Erkenntnis, die vom Heiligen Geist kommt, ist nicht auf das menschliche Wissen beschränkt; sie ist eine besondere Gabe, die uns durch die Schöpfung die Größe und die Liebe Gottes und seine tiefe Beziehung zu jedem Geschöpf begreifen lässt.(...) Der Heilige Geist lässt uns aus tiefstem Herzen lobpreisen und in allem, was wir sind und haben, eine unermessliche Gabe Gottes und ein Zeichen seiner unendlichen Liebe zu uns erkennen.“ \*

**6. Die Frömmigkeit.** „Diese Gabe verweist auf unsere Zugehörigkeit zu Gott und unsere tiefe Bindung an ihn – eine Bindung, die unserem ganzen Leben Sinn schenkt. (...) Diese Bindung an den Herrn darf nicht als eine Pflicht oder als etwas von außen Auferlegtes verstanden werden.“ \*

**7. Die Gottesfurcht.** „Sie bedeutet nicht, Angst zu haben vor Gott. (...) Die Gottesfurcht ist die Gabe des Geistes, die uns daran erinnert, wie klein wir sind vor Gott und vor seiner Liebe, und dass unser Wohl darin besteht, uns mit Demut, mit Hochachtung und mit Vertrauen in seine Hände hinzugeben. (...) Der Heilige Geist lässt uns spüren, was allein wichtig ist: uns von Jesus in die Arme seines Vaters führen zu lassen.“ \*

\*Papst Franziskus, Katechesereihe zu den Mittwochs-Audienzen von 9. April bis 11 Juni 2014.

## WAS TUT DER HEILIGE GEIST IN DER KIRCHE?

**Lasst euch vom Geist leiten“ (Gal 5,16; vgl. 5,25)**

„Die Welt braucht Männer und Frauen, die nicht verschlossen sind, sondern voll des Heiligen Geistes. (...) Es gibt viele Arten, sich dem Heiligen Geist zu verschließen: in der Ichsucht nach dem eigenen Vorteil, im starren Legalismus – wie die Haltung der Gesetzeslehrer, die Jesus Heuchler nennt –, im fehlenden Gedächtnis für das, was Jesus gelehrt hat, in einem nicht als Dienst, sondern zum persönlichen Interesse geführten christlichen Leben, und so weiter.“ (Papst Franziskus, Pfingsten 2015)

„Der Heilige Geist baut die Kirche auf und treibt sie an. (...) Er beruft Menschen in ihren Dienst und schenkt ihnen die nötigen Gaben. (...) Es ist der Heilige Geist, der in den Sakramenten wirkt und die Heilige Schrift für uns lebendig macht. Menschen, die sich ihm ganz öffnen, beschenkt er auch heute mit seinen Gnadengaben (Charismen)“. [Youcat Nr. 119]

„Charismen: wie z. B. in 1 Kor 12, 8-11: Heilung, Wunderkräfte, Prophetie, Zungenrede und die Gabe sie zu deuten, Weisheit, Erkenntnis, Glaubenskraft... Dazu gehören auch die Sieben Gaben des Heiligen Geistes.“ [Youcat S. 73]

**Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. (...) Einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.**

(1 Kor 12, 4-11)